

Scranton Wochenblatt,
ersch. jenen Donnerstag.
Fred. A. Wagner, Herausgeber,
511 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.
Abonnements-Bedingungen:
Jährlich, in den Ver. Staaten.....\$2.00
Echtes Monats,1.00
Nach Deutschland, portofrei.....2.50
Die Verwaltung des „Scranton Wochenblatt“ in Lackawanna County ist gründer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weit Verbreitung zu geben.
Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.
Inland.
Nach einem erhaltene Bericht des Superintendenten des staatlichen Arbeits-Departments von Kansas an A. B. Jamison, den Superintendenten des Free Employment Department des Staates Missouri, werden die Farmer von Kansas heuer 25,000 Feldarbeiter und 2240 Fuhrwerke brauchen, um ihre Ernten einzubringen. Die Erntearbeiter werden, das Dreißigen inbegriffen, 60 Tage in Anspruch nehmen, und die Tagelöhne werden sich, wie man vernimmt, zwischen \$1.75 und \$2.50 pro Tag bewegen.
Pensions-Kommissär Warner hat die Verfügung getroffen, daß nach dem 1. Juli alle Gelder für ärztliche Untersuchung der um Pension Ansuchenden von der unter der Leitung des ärztlichen Referenten stehenden ärztlichen Abtheilung seines Bureaus ausgehen sollen. Unter dem bisher üblichen System gingen einige dieser Gelder an der „Medical Division“ und andere wieder an der „Auditing Division“ aus.
Der Präsident hat die summarische Entlassung Herbert W. Bowen's, des amerikanischen Gesandten in Venezuela, in einem Schreiben verfügt, das Bowen's Benehmen, solange er in diplomatischen Dienst der Vereinigten Staaten stand, auf's schärfste tadelnd und ihn als einen in jeder Beziehung unfähigen Menschen hinstellt.
Die City Trust & Safe Deposit Co., Philadelphia, schloß ihre Thüren und ging in die Hände eines Waisenverwalters über. Von den Beamten der Gesellschaft wird behauptet, daß der Bankrott durch die erst unlängst entdeckten Fälschungen des verstorbenen Benjamin F. Gastell verursacht worden sei, der die Gesellschaft angeheilig um \$80,000 betrogen haben soll.
Richter McLaughlin in New York fällt eine Entscheidung, wonach Personen, die als Zuschauer einen Baseballspiel beimohnen und dabei verletzt werden, keinen Anspruch auf Schadenersatz haben.
Frau Coleman E. Thais von Ridge-wood Heights, N. Y., folgte ihren Manne, der sie verließ, weil sie ihm aus Eifersucht peinigete, ein ganzes Jahr lang, erlöste ihn endlich in einem Drangenhain bei Los Angeles, Cal., und beging dann Selbstmord. Thais war ein angelegener Apotheker.
Gouverneur Wagon von der Panama Canalzone hat dem Staatedepartement in Washington die folgenden neuen Fälle von gelbem Fieber gemeldet: James Morgan, farbiger Polizist, Panama; Rufel Widtor, Amerikaner, Panama; Felipe Reheverra, Eingeborener von Colon, und John H. Williams, Clerik, aus Panama.
Nach einem vom Staats-Berichterstattungsinhaltsbericht wird die Stadt Pittsburg daran verhindert, die Stadt Allegheny zu annektieren, d. h. es wird dem Bürgermeister von Pittsburg nicht gestattet, irgend welche gesetzlichen Schritte zur Consolidierung der beiden großen Städte zu thun.
Generalstabschef Chaffee versprach den Soldaten der Bundesarmee, ausgenommen die Artilleristen, eine Lohnzugabe um \$1 pro Monat, wenn sie sich als treffliche Schützen hervor-
Das Staats-Departement veröffentlicht folgende Ernennungen: Winfield S. Boynton, Colorado, zum Consul in Georgetown, Guiano, und Herbert R. Wright, Iowa, zum Consul in Villa, Honduras.
In Austin, Tex., ist der frühere Gouverneur J. R. Lubbock im 90. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war der letzte der sogenannten Kriegsgouverneure. Er machte den Bürgerkrieg im Stabe von Jefferson Davis mit und war bei dessen Gefangennahme in seiner Begleitung.
Ausland.
Der norwegische Landesvertheidigungs-

minister hat, wie eine Depesche aus Christiania meldet, die offizielle Erklärung erlassen, daß alle Meldungen über die angebliche Mobilmachung des Heeres und die Zusammenziehung von großen Truppenmassen an der schwedischen Grenze vollständig aus der Luft gegriffen seien. Wie der Minister versichert, betrachtet die Regierung von Norwegen einen Krieg mit Schweden als ausgeschlossen und denkt daher nicht daran, für einen blutigen Kampf zu rufen.
Die Universität Breslau und mit ihr die ganze ärztliche Wissenschaft hat einen schweren Verlust erlitten. Prof. v. Mikulicz, der namhafte Chirurg, ist dort im Alter von 55 Jahren aus dem Leben geschieden. Er war hervorragender Operateur, der besonders viele der schweren Magenresektion glücklich durchgeführt hat.
Der Papst hat eine Encyclica erlassen, in welcher er die Katholiken zur Theilnahme an öffentlichen Angelegenheiten aufmuntert. Die Encyclica sagt, daß die Katholiken wohl den Rath der kirchlichen Behörden suchen, aber die vollständige Handlungsfreiheit hinsichtlich ihrer weltlichen Interessen behalten sollten. Den Mitgliedern des Klerus wird empfohlen, sich der Theilnahme an Parteifreitigkeiten zu enthalten.
Wie von einer dem Reichs-Marineamt nachgehenden Persönlichkeit behauptet wird, werden nach den Herbstmanövern der deutschen Marine umfangreiche Änderungen in der Besetzung der höheren Stellen erfolgen. Es handelt sich um Verjüngung der Flottenoffiziere, welche beim Kaiser selbstschöne Sache ist. Vermuthlich wird Admiral von Köster, der Chef der aktiven Schiffsflotte und General-Jurist, Chef der Marine, bei diesem Anlaß aus dem Dienst scheiden. Er gehört der Marine seit dem Jahre 1859 an.
Einer, telegraphischen Meldung aus Stuttgart zufolge ist Generalmajor v. Pfiffer, welcher so hervorragenden Antheil an den Schillerfesten in den Ver. Staaten nahm, in der Heimath wieder eingetroffen. Er erlittete dem König Wilhelm unverweilt Bericht und ist von seinem Aufenthalt in Amerika aufs höchste befriedigt.
Das Blutvergießen, das Freitag Mittag in Vord. Russisch Polen, seinen Anfang nahm, dauerte fort. Man glaubt, daß bereits Tausende theils verumdet, theils getödtet worden sind, und die erzeugten Arbeitermassen, die dem Militär seit Freitag erfolgreich Widerstand geleistet haben, sind entschlossen, bis zum äußersten zu kämpfen. Socken sind aus Warschau mehrere Compagnien Infanterie zur Verstärkung der Garnison eingetroffen.
Nach der Beerdigung des auf so tragische Weise um's Leben gekommenen Africasorschers Hermann v. Wissmann ist von früheren Offizieren der afrikanischen Schutztruppen die Errichtung eines Denkmals für den Entschlafenen beschlossen worden. Als Stätte des Monumentes ist der Kurort Lauterberg am Harz ausersehen.
Wie aus Hamburg gemeldet wird, soll eine neue Dampferlinie nach Nordafrika, speziell nach Aegypten und Abessinien, nach Aufstuf der belgischen Rhebderi eingerichtet werden. Es wird dies als eine direkte Folge der außerordentlich günstig verlaufenen Sondergeandtschaft unter Führung des Geheimraths Kochen betrachtet.
Die bayerische Regierung ist des rheinisch-wesphälischen Kohlenhandels müde geworden und beabsichtigt, eine der größten unabhängigen Zeden des Wohnpolenreviers käuflich an sich zu bringen oder wenigstens durch Erwerbung der Mehrzahl der Aktien sich das Recht zu schaffen, Wucherpreise aus ihrem Budget zu streichen. Ungleich dem selig entschlafenen preussischen Plane gleichen Gedanken, ist's in diesem Falle nicht das Handelsministerium, das sich nach staatlichem Grubenbetrieb seht, sondern das Verkehrsministerium, denn Bayern besitzt überhaupt keine nennenswerten Gruben, während Preußen deren eine Menge hat.
Es sind in Berlin Banknoten Fälschungen in großem Umfang entdeckt worden; vor allem scheinen besonders viele falsche Hundertmarkheine, namentlich in den östlichen Provinzen im Umlauf zu sein; auch kommen solche aus dem Ausland. Ein Geldbrief aus New York enthält beispielsweise zwei falsche Hundertmarkheine.
Wie aus St. Petersburg gemeldet wird, hat der Verkehrsminister Fürst Skiflow den Bau von 1136 neuen Lokomotiven angeordnet, deren Lieferung an Firmen in den Ver. Staaten und Deutschland vergeben wird.

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Achtet darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Aufkündigung.
Es freut uns, dem Publikum ankündigen zu können, daß Herr Robert S. Stewart, der seit den letzten achtzehn Jahren mit dem Detail Möbel-Geschäft in Scranton prominent in Verbindung steht und seit den letzten acht Jahren bei Hill & Connell angestellt war, nun mit uns ist.
Das Publikum ist seitens ihm jeder Zuverlässigkeit versichert, bei der Inspektion unserer großen Linie von
Möbeln, Fußteppichen und Haushalt-Ausrüstungen.
Scranton Carpet and Furniture Co.
(registrirt)
No. 406 Lackawanna Avenue.

Scranton's größter Juwelenladen
bietet Ihnen ein gefälliges Assortiment zur Auswahl.
Elegantes Lager von Uhren, Diamanten und Schmucksachen.
Unser Bestand umfaßt alles in dem Juwelenfache - von der besten Qualität zu mäßigen Preisen. Unser Ruf als Verkäufer von guten und zuverlässigen Waaren und Taschengütern ist ein denkwürdiger und wird von uns in Zukunft auch aufrecht erhalten werden.
A. E. Rogers,
213 Lackawanna Avenue, Trading Stamps.

Trinkt ...
E. Robinson's Sons
Lager-Bier.
Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu überreffen.
Office und Branerel:
133-135 Nord Siebente Straße.

Rettet die Kleinen
An Kalt leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlafte Muskel, sowohl wie entfrühtige Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefaßt durch den Gebrauch von
DR. F. W. LANGE'S
LACTATED TISSUE FOOD.
Sendet für erklärende Büchlein.
Zum Verkauf bei Apothekern, Grocer und der Lackawanna Dairy Company.

Gdm. Siebeder, Deutscher Grocer
530 Lackawanna Avenue.

Erinnert euch
beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt“ eine der besten in der Stadt ist.

Beranda und Sommerhaus Möbel.
Lange Arbeitstage, Abendmahlzeit vorüber, hinaus auf die Beranda - aber erwarten Sie bequeme Stühle, Schaukelstühle, Settees und Tets dortselbst? Wenn nicht, wir haben dieselben in großer Auswahl und zwar zu sehr billigen Preisen.
WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Fred. J. Lindner, 318 Center Straße.
Altes Telephone 356-3; Neues 446.
John A. Schadt, Allgemeine Versicherung, 313 Center Straße.

Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.
Copyright 1905 by GERMAN PRESS & PLATE CO.

Mein lieber Herr Redaktionsrath!
E paar Dag zurück hot die Lizzie, was mei Alte is, zu mich gesagt, Philipp, hot se gesagt, den Bennie sein Geburtag is morge un ich denke du mußt ihn doch e Present gewew. Alrecht, hen ich gesagt, ich geh ihn ein Nickel, dann kann er das Geld for Nehndie spende. Bist du frehsig? hot die Lizzie gesagt, annere Männer gewew ihren Bunde ganz annere Presents, un du dehst dich mit ein Nickel klammie. Wann der Bub gefragt werd, well was host du von dein Pa for e Vörzdehpresent kriegt un er deht sage en Nickel, dann hätte alle Leut den Vahf an sich un dehte Kiemarkts drimwer mache, daß du so finstjhe wärscht. Well, hen ich gesagt, was dühst du denn heit, daß der Bub haawwe soll. Du denke, daß well, er gleich so artig gut Beschahst zu spiele un er hot noch mit emol en diezente Vahf. Wie wärscht, wann du ihn so e ganzes Ausfitt lause dehst? Alrecht, hen ich gesagt, un sin in den Stohr. Dort hen ich e Negulischeren Vahf gekauft un e Bait un e Mast un en Schestsprotector un en Gloss, un for die ganze Schupfmäßich hen ich zehn Dahler bezahle müße, bitahs ich hen nur e Nomer wann Stoff gekauft. Die Lizzie is fattiseit gewew, die hot off Kohrs nit wußt, was es geflost hot un se war unner die Impredchen, daß das ganze Gelumps mit mehr wie ein Dagher un e halb koste deht. Wie ich den Bennie sei Present gewew hen, so is er purtinier bis an die Sieling geschimppt. Er hot gesagt, der Bennie Freund hätte ich ihn gar nit mache könn, anwer ich duhn wiße, ich hätte die zehn Dahler lieber bei den Webesweiler for Bier unwehet, als daß ich den Stoff gekauft hen. Wie die annere Bunde geseher hen, was ihr Bruder kriegt hot, do hot's e Zeit gewew. Der eine hot den Gloss hen wolle, der annere den Bait, widder en annere die Mast un so fort un off Kohrs hot der Bennie mit geföhlt, sei Dages uff zu gewew un do hätte Se emol e Zeit erlewe solle. Wann ich nit wie en brillender Löwe bazwische gefahr wär, dann hätte's dohte Mense gewew.
Die Lizzie hot nit gedehrt, mich vorwürf zu mache, daß ich die Sache gekauft hen, bitahs ich se doch selbst dafür zu bekome gewew. Anwer se hot in einem fort den Kopp geschüttelt mit aus e Wort zu sage. Wie ich widder Bies gemacht hatt, do sin die Kide in die Jahrd un hen reiteweg e Weshball Gehm uffgemacht. In leß denn no teim hen mer wenigstens humnert Kide in die Jahrd gewew un for e Weil is ja auch alles ganz schön gänge. Anwer uff emoll do duht ein en ferderliche Krids. Ich laufe an's Fenster, for zu gese was die Mätter war un do hen ich ausfanne, daß der Johnnie zu Kohs zu den Vättter komme is un her bot bei Mischel den arme Kid mit sein Vahf uff e Kopp geschnitte. Ich hen mich den Johnnie in's Haus gehot un der arme Bub is allinwer voll Blut gewew. Ich hen den Dakter komme loise un der hot gesagt, wann das Kind nit en Kopp hätte wie en Kad, dann könnte hen mer von den Linnertcher schide; er hot ihn das Loch im Kopp zugesittigt un der Johnnie is reiteweg widder aufseit gänge. Wie der Schrede vorbei war, hot's widder en Haller gewew. Ein von die Kide aus die Rehberhut war der Vahf gege den Stomack gefloge un der Bub hot do gelege, als wann ihn en Kännenbahl gestrode hätte. Ich hen widder zu den Dakter geschickt un der hot mit viele Müß den Bub widder uffgeschickt, daß er heim konnt gehn. Der Dakter hot gefagt, er deht besser gleich hier bleibe, bitahs er deht auch nit gleiche so viel hin un her zu laufe. Ich hen gesagt, ich deht mit hoffe, daß mer ihn noch emol brauche dehte, anwer ich sin widder emol mitföhken gewew. Es hot noch keine zehn Minutis genomme do is der Babau widder angange. Eins von die Kide wo die Mast angehabt hot, hot das verdolte Ding nit mehr von sein Kopp runner kriegt. Off Kohrs hot er gehallert wie alles un ich sin aufseit un hen alles getreit anwer ich sin mit helfe konne. Es is grad wie angewachse gewew. Das Riesel war, daß ich for den Blätschmidt geschickt hen un der hot den Maulwurf mit seine Pinsekere abgedracht. Off Kohrs war die Mast gelpeult un in mein innerste Herze

Wie eine Uhr. Das menschliche System ist wie eine Uhr. Wenn etwas paßirt so wird das Werk nicht richtig gehen un man eilt damit zu dem Uhrmacher. Hunderte von Uhren werden zur Reparatur gefandt wenn ein Tropfen Del das Werk wieder in den Gang bringen würde.
Forn's
Alpenkräuter-Blutbeleber
das alte Kräuterheilmittel ist der Tropfen Del welcher das menschliche System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinigkeiten welche Stodungen im menschlichen Körper hervorzulaffen, und stärkt alle Organe. Keine Kapselvermittlung. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen oder direkt durch den Eigentümer
DR. PETER FAHRNEY, 112-114 S. Hoyne Ave., Chicago 40, Ill.

hen ich gewischt, wann nur for Outnes Sehls die ganze Schupfmäßich kaput wär, dann hätte ich doch kein Trubel mehr. Ich sin widder inset un hne gebent, daß jetzt mehrie e Tschekns for mich wär, en kleine Papp zu nemme. Ich hen mich auch an die Launich gelegt un hen grad meine Angebedel zuklappe wolle, do hot die Lizzie gehallert, ich sollt doch emol for Pittieschke komme, die Buvwe hätte schon widder en Ran. Wahf, do sin ich anwer mähd geworde! Ich hätte die Fellersch mit Haut un Haar auffresse konne.
Wie ich an das Fenster komme sin, do sin se widder ruhig gewew un se hen widder gespielt; ich hen noch emol mein Kopp aufseit gestreket, for daß se e wenig Angst kriegt sollte, anwer in demselbe Moment wo ich widder weg gehn hen wolle, do is ebbes gehäppend, was ich in mei ganzes Leme nit vergesse. Der große, schwere harte Beschahst is mich reit uff mei Nos gefloge un das hot mich so en Schack gewew, daß ich ungewisse sin. Die Lizzie, wo grad hinner nit gestanne hot, die hen ich auch ungeworfe un die hot sich an den kleine Tschel wo die Fischglob druß gestanne hot festhalte wolle. Do hot's en Krach gewew un die ganze Beschperung hot an dem Bor gelege. Eins von die Goldfischer is die Lizzie in das Waiche gefloge un die hot's in ihre Fergensangst verstuelt! Wo, was die Frau angewew hot, das geht in keine Klause! Meine Nos war allinwer uffgeplatzt un gelul hen ich wie e Pid. Off Kohrs is jetzt der Dakter widder komme un diesmol is er bis Nacht geblinwe. Was der Bekidder for e End genomme hot un was die Lizzie angestellt hot for ihren Stomack widder in Scheph zu bringe, das verzäh ich Ihre das nächste mol.
Womit ich verbeiwie Ihre Ihre liever Philipp Sauerampfer.

Drittes Sängerkäst der Deutschen Sängerbereingung von Pennsylvania, zu Allentown, Pa.
Montag, 3. Juli 1905 - 3 Uhr Nachmittags, Preiselagen. Eintritt, 50 Cents.
Montag, 3. Juli 1905 - 8 Uhr Abends, großes Concert. Eintritt, 75 Cents und \$1.00, Walzer, 50 Cents.
Art. Maria Stroner, Sopran; Art. Annie Kocher, Contralto; Herr Carl Oriener, Bass; Frau Carl Oriener, Pianist; Richard Kothschke, Pianist. Junger Männerchor, Philadelphia, Franz Schubert von New York, Arioso, Jerry Ain Wright, New York Solo Quartett. Über von 300 und darüber von 25.
Dienstag, 4. Juli 1905 - 11 Uhr Vornmittagsparade des Sängerbunde und besuchender Vereine nach dem Fairgrounds, wo die Preise ertheilt werden, nach welchem ein Concert der vereinigten Vereine im Braten Hall stattfindet, von ein Pic Nic folgt. Diagram der referierten Höhe wird ersandt im Erie Theatre am Donnerstag, den 29. Juni, 1905, um 9 Uhr Vormittags.

Die moderne Eisenwaaren-Sandlung.
Juni Hochzeiten.
Die Auswahl eines Hochzeitsgeschenke macht vielen Kuten diesen Monat Kost erbeden. Kaufen uns mit ein paar Anmerkungen ausstellen - Geschenke die sowohl entsprechend wie nützlich sind.
„Chasing Dishes.“
Können für viele Zwecke benutzt werden - niedelplatteirt auf Kupfer, \$3.50 bis \$15.00. Ganz Kupfer, lackirt, mit Kupfer Teas, \$7.00.
Silberne Messer und Gabeln.
„World Brand“, bestelle verschiedene und verschiedene Plating - das Tea, \$3.50, \$4.50, \$6.00. „Regere Brand“, einfache, moderne, praktische und verschiedene Plating, \$2.00 bis \$6.00.
Eisenschloß.
Neueste Model, das Dupont, \$2.00 bis \$6.
Therlöffel.
Das Dupont, von \$1.00 bis \$3.50.
Nickelplattirte Thee- und Kaffee-tannen.
\$1.00 bis \$4.00. - Und viele andere Sachen, die wir Ihnen bereitwillig zeigen werden.

Foote & Shear Co.
119 Washington Avenue.
Umgetauschte Pianos und Orgeln.
Wir haben einen großen Vrrath von viersätzigen Pianos und Parlor Orgeln die sich ausgetauscht eignen für stinner, un darauf zu lernen - und welche wir zurücknehmen im Umlauf für neue Pianos, zu irgend einer Zeit. Wir verkaufen viele umgetauschten Instrumente zu sehr niedrigen Preisen.
Sprechet vor und bescheft sic.
O. B. Powell & Co's
Musik Laden.
131 Washington Avenue.
Für Sommerfrischler.
Ein Wasserball in den heißen „vecco“ Gewässern während der heißen Sommermonate bietet für den Erholer eine angenehme Abwechslung. Das Pool Discus zu Newcom hat spezielle Bequemlichkeiten für Gäste die nicht und schnell zu erholen, da es nur zwei Minuten von Scranton liegt, und die schönsten Preise fast mäßig. Wegen näherer Auskunft werden man sich an den Eigentümer,
Peter Diehl,
Pool Discus,
Newcom, Pa.